

**Sitzungsvorlage DS 2019/022**

Tiefbauamt  
Markus Kolb  
Dirk Atzbacher  
(Stand: 22.01.2019)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

**Ausschuss für Umwelt und Technik**

öffentlich am 13.02.2019

**Gemeinderat**

öffentlich am 18.02.2019

**Fahrbahnsanierungen im Gebiet der Kernstadt 2019  
- Sachbeschluss**

**Beschlussvorschlag:**

1. Den vorgeschlagenen Fahrbahnsanierungen (investiver Herstellungsaufwand) mit Gesamtkosten in Höhe von 750.000 Euro wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen auszuschreiben und umzusetzen.
3. Die Finanzierung erfolgt über die Auftragsnummer 766541001999 (Sachkonto 78720000) mit einem Planansatz 2019 von 750.000 Euro im Finanzhaushalt. Zur Abwicklung werden jeweils eigene Aufträge für die Tiefbaumaßnahmen angelegt.

Die Umsetzung der Maßnahmen steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltsplans 2019 durch das Regierungspräsidium Tübingen.

## **Sachverhalt:**

### **1. Straßen**

Die beiliegende Prioritätenliste für die Kernstadt wird laufend fortgeschrieben. Unabhängig davon ergeben sich aber auch durch Baumaßnahmen Dritter die Notwendigkeit, dass das Tiefbauamt eine Straßenerneuerung vornimmt.

Es zeigt sich, dass die gravierendsten Schäden an denjenigen Straßen auftreten, die bisher nicht erstmalig hergestellt (erstmalig erschlossen) und somit noch nie grundhaft hergestellt wurden. Für diese Straßen müssten nach einer Sanierung durch die Stadt von den Anliegern Erschließungsbeiträge erhoben werden. Außerdem besteht ein hoher Sanierungsbedarf dadurch, dass in den letzten Jahren zu wenig in die Sanierung von Straßen im Stadtgebiet investiert wurde.

Die Verwaltung schlägt vor, dieses Jahr folgende Straßen zu sanieren:

#### **Kemmerlanger Steige** (von Wangener Straße bis Gemarkungsgrenze)

Die Straße Richtung Kemmerlang weist aufgrund eines unzureichenden Aufbaus viele Schäden auf. Vor allem im Bankettbereich sind ständige Unterhaltungsmaßnahmen erforderlich. Es ist geplant, die Randbereiche mittels Rasengittersteinen zu stabilisieren und die Asphaltsschicht im Hocheinbau zu verstärken.

#### **Straße zum Flappachweiher** (ab Ittenbeuren 4)

Die Straße zum Flappachweiher hat etliche Schäden in Form von Setzungen, Rissen und starken Unebenheiten. Da die Straße vor allem in den Sommermonaten stark

frequentiert ist, muss die Fahrbahn im Hocheinbau saniert werden, um eine sichere Befahrbarkeit, vor allem für Zweiräder, zu gewährleisten.

Die Maßnahme soll außerhalb der Badesaison durchgeführt werden.

#### **Gemeindeverbindungsstraße Höll** (bebauter Bereich)

Die bituminös befestigten Verbindungsstraßen außerhalb des Stadtgebietes, die stark von der Land- und Forstwirtschaft genutzt werden, weisen zum Teil gravierende

Schäden meist in Form von Setzungen an den Fahrbahnrandern auf. Vorgehen ist, diese Wege nach und nach zu verstärken. Dieses Jahr ist geplant den schlechten

Abschnitt im Bereich Höll 2 bis Höll 14/1 zu sanieren.

#### **Geh- und Radweg Weststadt** (südlich des Verkehrsknotens Meersburger Straße / Alfons-Maurer-Straße)

Der Geh- und Radweg entlang der Alfons-Maurer-Straße befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Tiefe Längsrisse sorgen dafür, dass die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet ist. Hier ist eine grundlegende Sanierung unumgänglich.

Außerdem soll der Weg von 2,5 m auf 3,0 m verbreitert werden, da er im Radverkehrskonzept als Radschnellroute angegeben ist.

### **Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen Gartenstraße**

Die Sanierung der Bushaltestellen Frauentor, Gymnasien und Berufsschulzentrum (alle stadtauswärts) wurde bereits 2018 ausgeschrieben und vergeben (AUT vom 10.10.2018, Kostenfortschreibung Maßnahmen 2018) und wird dieses Jahr ausgeführt.

Die Bauarbeiten werden in den Schulferien durchgeführt.

## **2. Kosten**

### Baukosten

Kemmerlanger Steige	140.000 €
Straße zum Flappachweiher	190.000 €
Gemeindeverbindungsstraße Höll	140.000 €
Bushaltestellen Gartenstraße	150.000 €
Geh- und Radweg Weststadt	25.000 €
Baunebenkosten	83.000 €
<u>Bauherrenkosten</u>	<u>22.000 €</u>
<b>Gesamtkosten</b>	<b>750.000 €</b>

## **3. Finanzierung**

Die Finanzierung der Straßensanierungen 2019 in der Kernstadt erfolgt über die zentrale Auftragsnummer 766541001999 (Sachkonto 78720000) im Finanzhaushalt. Hierfür stehen insgesamt 750.000 € zur Verfügung. Zur Abwicklung wird für jede Straßenbaumaßnahme ein eigener Auftrag angelegt, welcher nach Fertigstellung der Tiefbaumaßnahme in der Bilanz aktiviert wird. Die Abdeckung erfolgt über den zentralen Auftrag 766541001999.

Geplant handelt es sich im Einzelfall jeweils um einen über den Erhaltungsaufwand hinausgehenden investiven Herstellungsaufwand, welcher über den Finanzhaushalt abgewickelt wird und jährliche Abschreibungsbeträge auslöst. Sollte sich bei der Bauausführung dennoch eine Zuordnung zum Ergebnishaushalt (konsumtiver Erhaltungsaufwand) ergeben, sehen die mit der Haushaltsplanung beschlossenen Budgetierungsregeln in Ziffer 4.4 als Sonderregelung im Einzelfall vor, dass Mittel vom Finanz- in den Ergebnishaushalt umgeschichtet werden können, wenn sich die veranschlagten Mittel genau auf diese Tiefbaumaßnahme beziehen.

Die Umsetzung der Maßnahmen steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltsplans 2019 durch das Regierungspräsidium Tübingen.

Bei einer rechnerischen Nutzungsdauer von 50 Jahren für innerstädtische Straßen beträgt die jährliche ergebniswirksame Abschreibung der investiven Maßnahmen im Finanzhaushalt 2 % bzw. 15.000,-- Euro (Ergebnishaushalt Produktgruppe 54.10).

#### **4. Weiteres Vorgehen**

Es ist vorgesehen die aufgeführten Maßnahmen gemeinsam mit den Maßnahmen der Ortsverwaltungen Anfang März 2019 auszuschreiben und bis Mitte April zu vergeben. Ausgeführt werden die Maßnahmen von Mai bis November in Abstimmung mit den teilweise an den entsprechenden Baumaßnahmen beteiligten Leitungsbetreibern.

#### **Anlagen:**

Anlage 1: Prioritätenliste